



Nr. 159 / 23. Oktober 2018

Aktionswoche der Bildungskordinatoren für Neuzugewanderte – Auftakt im Landeshaus mit Landtagsvizepräsidentin Eickhoff-Weber

Vom 5. bis 11. November findet auch in Schleswig-Holstein eine bundesweit erstmalig veranstaltete Aktionswoche statt: In den Landkreisen und kreisfreien Städten stellen die 17 kommunalen Bildungskordinatoren des Landes ihre Arbeit für neuzugewanderte Menschen vor. Parlamentsvizepräsidentin Kirsten Eickhoff-Weber hat heute (Dienstag) im Landeshaus den Startschuss für die Aktionswoche gegeben.

„Wir sind ein wohlhabendes Land, aber unsere wichtigste Ressource ist die Bildung“, betonte Eickhoff-Weber bei der zentralen Auftaktveranstaltung am Nachmittag. Bildung sei der Schlüssel für eine funktionierende und sich immer wieder erneuernde Demokratie. Auch für die Integration sei sie das entscheidende Mittel, hob die Landtagsvizepräsidentin hervor. „Bildung verhilft zu Chancengerechtigkeit und ist die Voraussetzung, um durch Arbeit den Lebensunterhalt für sich und die Familie zu verdienen.“ Bildung sei daher ein wichtiges Instrument zur Emanzipation und das wichtigste Werkzeug, in einer Demokratie alle garantierten Freiheiten auch nutzen zu können.

Den Bildungskordinatoren sprach die Landtagsvizepräsidentin ihren Dank für deren Arbeit in den Kommunen aus. „Sie haben Großartiges geleistet. Ich weiß, dass Ihre Aufgaben eine besondere Herausforderung sind und Sie sich oft über die eigentliche Arbeitsplatzbeschreibung hinaus engagieren.“ Der Einsatz der Koordinatoren sei ein hervorragendes Beispiel dafür, wie zivilgesellschaftliches, kommunales Engagement ein Land bewege und mitgestalte. „Jeder kann dazu etwas beitragen und jeder ist in unserer Gesellschaft dazu aufgefordert. Unser politisches System lebt vom Miteinander, von Verständnis, Bildung und Akzeptanz“, unterstrich die Landtagsvizepräsidentin.

Die Bildungskordinatoren haben ihre Arbeit vor zwei Jahren aufgenommen. Der Bund hatte Anfang 2016 auf die verstärkte Nachfrage und die damit verbundenen Anforderungen an das Bildungssystem mit einem Bundesförderungsprogramm zur kommunalen Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte reagiert. Mittlerweile unterstützen 17 Bildungskordinatoren in 4 kreisfreien Städten und 9 Landkreisen Neuankömmlinge von der Kita bis zum Schulabschluss dabei, in das weit gefächerte Bildungssystem einzusteigen und sich darin zu orientieren.